

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	21 (1950)
Heft:	3
Rubrik:	VSA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSA

Gründung des Kantonalverbandes Glarus

Am 30. Januar 1950 gründeten 17 Mitglieder den Kantonalverband Glarus des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen. Zum Präsidenten wurde Herr Heinrich Aebli, Mädchenheim Mollis, gewählt. Herr Hans Schläpfer, Linthal, übernimmt das Kassieramt. Das Aktuariat wird von E. und R. Wehrli, Waisenhaus Glarus, geführt.

Vorläufig sollen jährlich 2 Versammlungen durchgeführt werden. Bereits im Laufe des Februars hatten die Hausmütter ein gemütliches Plauderstündchen im Bürgerheim Schwanden bei Herrn und Frau Verwalter Wild. Auch die Heimleiter und Hausväter sind im Bürgerheim Glarus bei Frau Verwalter Hösli zu einem Gedankenaustausch und zur Pflege der Freundschaft zusammengekommen.

Der Verband hofft, dass durch diese Neugründung das Anstalts- und Fürsorgewesen im Kanton Glarus gefördert werde.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

**Protokoll der ausserordentl. Mitgliederversammlung
am 14. November 1949, im Strickhof Zürich**

Draussen fällt kalter Regen. Der neue, schöne Strickhof-Saal verbreitet angenehme Wärme und empfängt seine Gäste mit Blumen und buntfarbigen Gedekken.

Traktandenwidrig wird die Tagung eröffnet mit Kaffee und Küchlein! Nachfolgend wird das Lied angestimmt: «Brüder reicht die Hand zum Bunde». So unerwartete und angenehme Abweichungen vom geschäftlichen Teil können demselben gewiss nur förderlich sein. In seiner gewohnten, freundlichen Art begrüßt der *Präsident* die ungefähr 80 anwesenden Mitglieder und dankt ihnen für ihr Kommen. Ein besonderes Dankeswort gilt Herrn Direktor Peter für Gastfreundschaft und freundliche Aufnahme. Herr *Peter* gibt eine kurze Orientierung über die Vorgeschichte des Strickhofes und über seine jüngsten baulichen Erweiterungen. Hierauf nahmen die Geschäfte ihren guten, ungetrübten Verlauf. Herr Dr. *Droz* wird als Redaktor des Fachblattes der Vereinigung vorgestellt. Der *Präsident* empfiehlt das *Fachblatt* als verbindendes Band seiner Mitglieder. Viele Exemplare desselben sind aufgelegt.

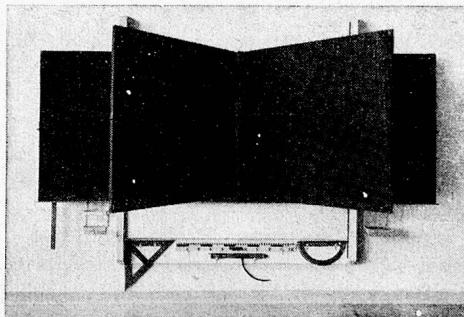
Der Präsident schickt dem Haupttraktandum den Wunsch voraus, die Kantonale Vereinigung sollte öfters im Jahre zusammenkommen, zu gemeinsamer, fruchtbare Arbeit. Aufbauen könne man nur mit vereinten Kräften und geschlossen.

Nach gut gewalteter Diskussion wird der Vorschlag des Vorstandes: *Anschluss an den VSA. einstimmig angenommen.* Die nachstehende Resolution wird einstimmig gutgeheissen:

«Die Mitglieder der Vereinigung der Anstaltsvor-



Wandtafeln, Schulumöbel



vorteilhaft und fachgemäß
von der Spezialfabrik

HUNZIKER SÖHNE THALWIL

Schweiz. Spezialfabrik für Schulmöbel

Gegründet 1880

Tel. (051) 920913



Ausgiebig
Schmackhaft
Bekömmlich

Vertrieb: Fettschmelze, Zürich

Kaffee

für jeden Betrieb und Geschmack
die geeignete Mischung.

Machen Sie eine Probebestellung
bei



HANS GIGER & CO. BERN

Lebensmittel-Grossimport
Gutenbergstr. 3 Tel. (031) 2 27 35

steher des Kantons Zürich sind zugleich Mitglieder des VSA.

Der Jahresbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung des VSA. festgelegt.

Der Abonnementspreis des Fachblattes ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.»

Von 140 Mitgliedern der Kantonal. Vereinigung sind 92. bereits beim VSA., 19 VSA.-Mitglieder im Kanton sind nicht in unserer Vereinigung.

Nach Schluss des geschäftlichen Teiles um 15.45 Uhr wird die ganze grosse Hauselternfamilie in drei Gruppen geteilt, zur Besichtigung des Strickhofes eingeladen. Eine Fülle von Neuem, Schönen, begegnet einem auf Schritt und Tritt! Moderne Schulräume mit grossen Fensterfronten, gediegene Schlafräume, helle, peinlich saubere Gänge und Treppenhäuser; überall Schüler, in der Pause behaglich ihr Zvieribrot kauend. Alles in allem, ein Bild eines modernen, sehr gut organisierten Grossbetriebes.

In den Kellern sehen wir prächtige Vorräte vorzüglichen Obstes, moderne, grosse Süßmostanlagen und wieder eine Treppe höher kommt man in die grosse, blitzblanke Küche, deren Einrichtungen nach neuesten, modernen Gesichtspunkten vollkommen zu sein scheinen.

In den Ställen, den wohlig durchwärmten, beim lieben Vieh, da freut man sich restlos an den schönen, wohlgepflegten Tieren und atmet die friedliche Atmosphäre ein, die über allem liegt, die nichts weiss von der Unrast dieser Welt und nichts ahnt von der Unruhe im menschlichen Alltag.

Dankerfüllt nehmen wir Abschied vom Strickhof; der Nachmittag in seinen Mauern war in jeder Beziehung gut, lehrreich und erbaulich.

Irgendwo findet man sich noch zu einem Stündlein guten Beisammenseins.

Die Protokollführerin: Schwester Lina Zulauf.

Berufsberatung für Gebrechliche

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit führen die Schweizerische Vereinigung Pro Infirmis und der Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge vom 1. bis 6. Mai in Baden (Aargau) einen neuartigen Wochenkurs für Berufsberatung und berufliche Eingliederung von körperlich Gebrechlichen durch. Kursleiter ist K. Koch, Direktor des Psychotechnischen Instituts Luzern. Ausser bekannten Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis wirken auch die Kursteilnehmer mit Referaten über ihre Erfahrungen mit. Zudem sind verschiedene Besichtigungen vorgesehen. Der Kurs wird Berufsberatern, Heimleitern, Fürsorgern, Personalchefs, Werkmeistern, Lehrern, Arbeitstherapeuten und verantwortlichem Anstaltpersonal sowie allen, die sich irgendwie mit der Hilfe für Gebrechliche zu befassen haben, wertvolle Anregungen und willkommenen Erfahrungsaustausch bieten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessenten belieben sich sobald als möglich unverbindlich mit den Zentralsekretariaten für Berufsberatung, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, oder Pro Infirmis, Kantonsschulstrasse 1, Zürich 7, in Verbindung zu setzen.